

	<p>Objekt: Teil eines Paviments von eingelegetem Stuckmarmor</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 37c.164</p>
--	---

Beschreibung

Womöglich handelt es sich bei diesem auf einen zweiten Träger aufgelegten Fragment um eine Zeichnung oder Nachzeichnung zu einer Tischplatte. Die Beischrift lautet: „Paviment von eingelegte Stuckmarmor“. Auch finden sich Angaben zur Farbgestaltung. Ludwig Friedrich (Louis) Catel gründete 1801 in Berlin eine „Fabrik von musivischen Stuck-Arbeiten“, war vielfach mit Werken auf der Berliner Akademieausstellung vertreten und wurde von Schinkel für verschiedenste Aufgaben herangezogen, vielleicht auch für die Umsetzung dieses Entwurfs. Ob und von wem es eine Ausführung gab, ist nicht geklärt. Text: Birgit Kropmanns (2012)

Grunddaten

Material/Technik:	Feder und Pinsel in Schwarz und Braun, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes Papier (vergé)
Maße:	Blattmaß: 12,8 x 13,3

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1800-1810er Jahre
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung